

Frust über Fortbildungen. Tagungen, etc.

Beitrag von „Caro07“ vom 12. September 2019 20:13

Ich finde die meisten Fortbildungen gewinnbringend. Wenn ich eine Fortbildung im Auge habe, google ich erstmal den Referenten. Wenn ich das Gefühl habe, der oder die ist interessant, dann gehe ich hin. Außerdem gucke ich mir das Thema genau an.

Mit am besten sind die Fortbildungen, die erfahrene Lehrkräfte und gute Seminarleiter machen. Ich habe auch schon gute Fortbildungen von Unileuten gemacht, die sind meistens auch eine Garantie dafür, dass sie Neues bieten und nicht mal so praxisfern. Wahrscheinlich geben sie sich bei erfahrenen Lehrer besonders viel Mühe. 😊 Wenn es wieder neue Schulbücher gibt und der Verlag Fortbildungen mit den Autoren anbietet, finde ich diese Fortbildungen auch nicht schlecht.

Im Durchschnitt schlechter waren Fortbildungen von Lehrern, die ziemlich neu im Schuldienst sind und von jemandem - meist den Schulämtern - hochgepuscht, weil sie angeblich gut sind und/oder protegiert werden. Da merkt man halt, dass vielen der Praxishintergrund fehlt. Oder den seltenen Leuten, die über das Halten von Fortbildungen Karriere machen wollen.

Meine letzte Fortbildung war super und praxisbezogen, von einer erfahrenen, sehr engagierten Grundschulsportlehrerin zu den Disziplinen der Leichtathletik. Das waren einige neue Ideen dabei und das konnte man eins zu eins umsetzen.